

Datum: 28.04.2015

Informationsvorlage

Geschäftsbereich I
Kulturreferat

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP
Bürgermeisterberatung	27.04.2015	nicht öffentlich	
Kultur- und Sportausschuss	07.05.2015	öffentlich	

Inhalt Ergebnisse der Bürgerumfrage zur Kultur in der Stadt Plauen

Grundlage: Drucksache 849/2014

Beraten und abgestimmt: -

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: keine

Verantwortlich für Durchführung: Kulturreferat

Information:

Das Kulturreferat führte vom 29.12.2014 bis 15.02.2015 eine Bürgerbefragung durch und legt hiermit eine Zusammenfassung der Ergebnisse vor. Die Ergebnisse dienen insbesondere der Erstellung von Handlungsempfehlungen bei der laufenden Kulturentwicklungsplanung. Darüber hinaus können sie durch die Kultureinrichtungen und –vereine selbst für die Evaluierung der eigenen Angebote genutzt werden.

Sachverhalt/ Begründung:

Zielstellung und Beteiligung

Ziel der Umfrage war eine Bestandsaufnahme kultureller Nutzungsgewohnheiten sowie die Abfrage kultureller Interessen, um daraus Rückschlüsse für die Kulturentwicklungsplanung zu ziehen. Umfragen werden hierfür gezielt als empirisches Instrument eingesetzt.

Die Umfrage wurde sowohl online als auch per Fragebogen im Mitteilungsblatt (Januarausgabe 2015) durchgeführt. Auf eine Zustellung an alle Haushalte bzw. die Befragung eines Bevölkerungsquerschnitts nach soziodemografischen Daten wurde aus Gründen unverhältnismäßig hoher Kosten verzichtet. Daher sind die Ergebnisse der Umfrage nicht repräsentativ. Gleichwohl liefert sie ein gutes Stimmungsbild und ermöglicht darüber hinaus qualitative Aussagen.

697 Bürger nahmen insgesamt an dieser Umfrage teil. Davon entschieden sich 632 von ihnen für den Onlinefragebogen, 65 wählten die Papierform. Der Rücklauf der Papierfragebögen geschah meist über das Bürgerbüro, in einigen Fällen auch per Briefpost. Sie wurden anschließend elektronisch erfasst und so mit den Ergebnissen der Onlineumfrage zusammengeführt.

Die Teilnehmer der Umfrage wurden gezielt nach Altersgruppen erfasst, um daraus Rückschlüsse für die kulturelle Nutzung zu ziehen. Die Altersgruppe von 25 bis 34 Jahren hat sich mit 20% - gemessen an ihrem tatsächlichen Anteil von 12% an der Bevölkerung Plauens - überdurchschnittlich an der Umfrage beteiligt. Bei Jugendlichen entspricht er wiederum mit 7% exakt diesem Vergleichswert. Der Anteil der Altersgruppe ab 65 Jahre ist mit 7 statt 28% gemessen dazu unterrepräsentiert.

Von allen Teilnehmern kommen 498 (71%) aus Plauen, 106 (15%) wohnen außerhalb der Stadt, nutzen aber nach eigenen Angaben das hiesige Kulturangebot. 93 (13%) machten zu ihrer Herkunft keine Angaben.

Kulturinteresse

91 % der Teilnehmer haben Interesse oder sogar großes Interesse an Kultur. Dies zeigt nicht nur die hohe Bedeutung, die diese Bürger der Kultur für das gesellschaftliche Leben in der Stadt beimessen. Es macht auch die Relevanz ihrer konkreten Antworten für eine tiefergehende Analyse aus.

Das Interesse an Kultur nimmt dabei unter den Teilnehmern mit zunehmendem Alter zu und ist bei den über 65-Jährigen mit 98% am größten. Doch selbst bei Jugendlichen bis 24 Jahren ist das kulturelle Interesse mit insgesamt 78% recht hoch. Mehr als jeder dritte Teilnehmer ist selbst künstlerisch aktiv oder Mitglied in einem Kunstverein.

Kulturnutzung

Angebote der darstellenden Künste werden tendenziell häufiger genutzt als die aus dem Bereich Bildender Kunst. Auffällig ist hier der hohe Zuspruch bei Konzerten (77% regelmäßig oder gelegentlich) sowie Theatervorstellungen (67%). 40% besuchen regelmäßig oder gelegentlich die Vogtlandbibliothek.

Musikveranstaltungen und Feste/Events sind tendenziell Anlässe für die Befragten, auch Angebote außerhalb der Stadt wahrzunehmen. 44% der Teilnehmer besuchen auswärts auch Ausstellungen, 35% Veranstaltungen im Bereich Kleinkunst/Kabarett. Damit werden möglicherweise Bedarfe ausgeglichen, die in der eigenen Stadt in dieser Form nicht befriedigt werden können.

Informationsquellen

Plakatwerbung, Tageszeitung, das Internet sowie persönliche Empfehlungen von Freunden oder Bekannten sind - über alle Altersgruppen hinweg gesehen - die wichtigsten Informationsquellen über Kulturangebote. Soziale Medien und das Internet haben bei den Altersgruppen bis 34 Jahre inzwischen eine höhere Bedeutung als Radio, Amtsblätter oder Tageszeitung.

Das Radio wird fast sechsmal häufiger als Informationsquelle angegeben als das Lokalfernsehen. Beim älteren Kulturpublikum ist die Tageszeitung nach wie vor Informationsquelle Nr. 1.

Gründe der Nichtnutzung

Fehlende Zeit ist die häufigste Ursache für die Nichtnutzung kultureller Angebote. Dies trifft sogar für 70% der 35-44Jährigen zu.

48% der Altersgruppe 25-34 Jahre fühlt sich nicht ausreichend über Kulturangebote informiert. Ein Drittel der Jugendlichen beklagen ungünstige Öffnungszeiten.

Mit 330 Nennungen ist die Zahl derer, die sich von den Kulturangeboten nicht angesprochen fühlen, hoch. Zudem geben 221 Teilnehmer fehlende Informationen als Grund an. Die Preisgestaltung (155 Nennungen) und andere Öffnungszeiten (137) könnten ebenfalls Mittel sein, um mehr Besucher zu erreichen.

Die Verkehrsanbindung oder eine mangelnde Barrierefreiheit sticht als Hinderungsgrund kaum heraus.

Bedarfe

51% aller Befragten sind der Meinung, dass die Kulturangebote für Jugendliche in Plauen nicht ausreichend sind. Dieser Eindruck wird beim Blick auf die Antworten aus dieser Altersgruppe noch verstärkt. 85% der 15-24 Jährigen und 66% der 25-34 Jährigen sind dieser Auffassung. Bei den Älteren ab 55 Jahre besteht dieser Eindruck eher nicht (15%). Eine bessere Information bzw. Sichtbarkeit kultureller Angebote könnte zu einer besseren Einschätzung gerade unter Jugendlichen führen.

Das Kulturangebot für Kinder wird von den jüngeren und mittleren Altersgruppen als nicht ausreichend (33-44%) empfunden.

Das Angebot für Familien wird von der Jugend sowie der Altersgruppe 35-44 Jahre als eher nicht ausreichend (54 bzw. 55%) empfunden, während z.B. die 55-64Jährigen es eher ausreichend finden.

Die Hälfte der Senioren sieht das Kulturangebot hingegen für sich selbst als ausreichend an, nur 35% sehen dies nicht so.

Zufriedenheit und Beliebtheit

Die größte Zufriedenheit herrscht in Plauen mit dem Kino-, Theater- und Musikangebot. 62% (Film/Kino), 57% (Theater/Oper) und 52% (Musik/Konzerte) sind hier sehr zufrieden oder zufrieden. 42% sind mit dem Angebot an Festen/Events zufrieden, aber gleichzeitig sind hier mit 16% die meisten auch unzufrieden. Die geringste Zufriedenheit ist im Bereich der Soziokultur / Street Art festzustellen (20% sehr zufrieden bzw. zufrieden), wobei 64% diesen Angeboten gegenüber neutral eingestellt sind.

Befragt danach, welche Kultureinrichtungen, -vereine oder -veranstaltungen ihnen besonders gefallen, erreicht das Theater bei den Befragten die größte Beliebtheit (375 Nennungen). Das Malzhaus mit 319 Nennungen profitiert offenkundig vom breiten Angebot verschiedener Kunstformen unter einem Dach. Es folgen mit einigem Abstand die Vogtlandbibliothek (81), das Vogtlandmuseum (73) und die Weberhäuser (64). Die Einrichtungen zur Plauener Spitze werden eher selten erwähnt (11).

Unter dem Aspekt Tourismus kommt der Innen- bzw. Altstadt mit 225 Nennungen) eine ähnlich große Bedeutung zu wie der Besuch konkreter Kultureinrichtungen wie dem Theater (225) und dem Malzhaus (200). In diesem Kontext werden häufig auch die Johanniskirche (18) sowie historische Gaststätten (29) einbezogen. An erster Stelle kommen mit 226 Nennungen die Museen und Galerien in Plauen. Hier fällt auf, dass die Galerie e.o.plauen jetzt mit 74 Nennungen viel häufiger empfohlen wird als unter dem Aspekt der Beliebtheit (24).

Auffällig ist die hohe Aufmerksamkeit für die Kultureinrichtungen in der Elsteraue (164 insgesamt, davon allein 116 die Weberhäuser). Das Thema Plauener Spitze befindet sich mit 128 Nennungen in der touristischen Wahrnehmung, darunter das Spitzenmuseum mit 68 und die Schaustickerei mit 27 Nennungen.

Zu den offensichtlichen Alleinstellungsmerkmalen Plauens gehören außerdem landschaftlich reizvolle Orte wie Aussichtspunkte (73), der Stadtpark (31) und die Talsperre Pöhl (16). Die Bergwerke finden 23 mal Erwähnung.

Das Interesse an zeitgeschichtlichen Themen ist mit 32% am größten, insbesondere bei Jüngeren sowie bei Senioren. Ältere Geschichte bis zum 19. Jahrhundert wird von 23%, Industriekulturgeschichte von 21% der Befragten genannt. Die Friedliche Revolution im Allgemeinen bzw. das Wendedenkmal im Besonderen erreichen zusammen 23 Nennungen.

Wünsche und Erwartungen

Die Kontinuität der Förderung von Kultureinrichtungen (412 Nennungen) bzw. Kulturvereinen (315) sowie des künstlerischen Nachwuchses (338) ist den Befragten sehr wichtig. Viele wünschen sich aber auch Veränderungen wie eine höhere Bekanntheit bzw. Sichtbarkeit der Kulturangebote (353x), neue Veranstaltungsformate (343), bessere Terminabstimmungen (285) oder eine höhere Qualität (250). Die Erreichbarkeit scheint demgegenüber mit 57 Nennungen weniger problematisch zu sein.

Während der Wunsch nach Kontinuität der Kulturförderung sich relativ gleich über die Altersgruppen verteilt, gibt es Unterschiede in den Antworten, die Veränderungen ansprechen. Je jünger die Befragten sind, desto häufiger wird der Wunsch nach höherer Bekanntheit/Sichtbarkeit, neuer Kunstformen oder Veranstaltungsformate angesprochen. Eine bessere Erreichbarkeit wünschen sich zumindest 24% der Jugendlichen.

Von den 397 Teilnehmern, die die Frage nach weiteren Wünschen beantwortet haben, beschäftigen sich allein 149 mit dem Theater, meistens mit der Forderung nach dessen Erhalt oder dem Ausbau des Angebots. Viele machen auch konkrete Vorschläge zur weiteren Gestaltung des Kulturangebots in Plauen.

Ausblick

Das Kulturreferat bedankt sich sehr herzlich bei allen Bürgern, die an der Umfrage teilgenommen haben!

Die detaillierten Ergebnisse werden auf www.plauen.de/kulturumfrage veröffentlicht und den Stadtratsfraktionen sowie den einzelnen Kultureinrichtungen für die eigene Bewertung zur Verfügung gestellt.

Ralf Oberdorfer
Unterschrift liegt im Original vor

Uwe Täschner
Unterschrift liegt im Original vor